

Fritschlied.

Zybei.

Musik von Pietro.

Feuchtfröhlich.

Es war vor alten Zeiten ein froher Biedermann, der bei dem Klang der Saiten ein feuchtes Lied ersann. Zu die Dörnen in der Schwente, die recken sich am Hals und in der kleinen Schenke die Wirtin ebenfalls. Sie Hallod! du kleine Fresse! Du Kunstdam Friedel schon, er zieht dir für die Zeche nur einen Kuss zum Lohn. Denn

Hause an dem Herde sang er's in stiller Ruh, im Felde mit dem Schwerte schlug er den Takt dazu: steht im besten Kleide bedächtig vor der Thür, halt sorgsam daum die Kreide aus ihrem Schrank herfür: morgen gehl's, so glaubt man, zum Waffentzug ins Feld; dann geh' ich meinem Hauptmann für's Vaterland mein Geld:

Tra tra halalala, die Fiedel von der Wand, Tra tra halalala, der Fritschli ist im Land!

Tra tra halalala, ihr Kämpenall hervor, es zieht der Bruder Friedolin durchs alte Weggis-Thor!